

# Gastvortrag & Buchpräsentation Lukas Egger: Kolonialismus und moderner Rassismus



**Wann**                    **Donnerstag, 2. Mai 2024, 11:00 – 12:00 Uhr**  
**Wo**                        **K 033C – Keplergebäude, Erdgeschoß**

---

Dass es sich bei der Kategorie der Menschenrassen um keine naturwissenschaftliche Tatsache, sondern um eine Herrschaft legitimierende Erfindung handelt, kann mittlerweile als einigermaßen etabliert gelten. Der verworrene und widersprüchliche Prozess, der zur hierarchischen Einteilung der Menschheit führte, mit den weißen Europäer\*innen an der Spitze, ist allerdings selten Gegenstand ernsthafter Auseinandersetzung. Lukas Egger rekonstruiert in seinem Buch diesen historischen Prozess. Wir laden zur Diskussion mit dem Autor.



**Lukas Egger** hat am Institut für Politikwissenschaft der Universität Wien promoviert und ist Mitarbeiter im Projekt „The Social Life of XG: Digital infrastructures and the reconfiguration of sovereignty and imagined communities“ am Institut für Soziologie, Abteilung für Gesellschaftstheorie und Sozialanalysen, JKU.

Sein Buch **„Ein immerwährendes Brandmal? Rassismus und die Regulation der kolonialen Sklaverei in Anglo-Amerika“** erscheint im Mai im Verlag Westfälisches Dampfboot.